

Ich habe nun den Grund gefunden

eg 354

Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. Ich ha - be nun den Grund ge - fun - den, der meinen An - ker e - wig hält;
 wo an - ders als in Je - su Wun - den? Da lag er vor der Zeit der Welt,

S.

A.

T.

B.

der Grund mel un - ter - geht.

musicalion
 klicken für mehr

2. Es ist das ewige Erbarmen, / das alles Denken übersteigt;
 es sind die offenen Liebesarme / des, der sich zu den Sündern neigt,
 dem allemal das Herze bricht, / wir kommen oder kommen nicht.

3. Wir sollen nicht verloren werden, / Gott will, uns soll geholfen sein;
 deswegen kam der Sohn auf Erden / und nahm hernach den Himmel ein,
 deswegen klopft er für unf für / so stark an unsers Herzens Tür.

4. O Abgrund, welcher alle Sünden / durch Christi Tod verschlungen hat!
 Das heißt die Wunde recht verbinden, / da findet kein Verdammen statt,
 weil Christi Blut beständig schreit: / Barmherzigkeit, Barmherzigkeit.

5. Darein will ich mich gläubig senken, / dem will ich mich getrost vertraun
 und, wenn mich meine Sünden kränken, / nur bald nach Gottes Herzen schaun;
 da findet sich zu aller Zeit / unendliche Barmherzigkeit.

6. Wird alles andre weggerissen, / was Seel und Leib erquicken kann,
 darf ich von keinem Troste wissen / und scheine völlig ausgetan,
 ist die Errettung noch so weit: / mir bleibet doch Barmherzigkeit.

7. Bei diesem Grunde will ich bleiben, / solange mich die Erde trägt;
 das will ich denken, tun und treiben, / solange sich ein Glied bewegt;
 so sing ich einstens höchst erfreut: / o Abgrund der Barmherzigkeit!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Ich habe nun den Grund gefunden](#)

Komponist: [Johann Balthasar König](#)

Epoche: Barock

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Text: Johann Andreas Rothe (vor 1722) 1727

Melodie: bei Johannes Balthasar König 1738 (Vergl. eg 200 & 240 & 330)

Satz: F. Bier 2004